



An

- die Teilnehmer / Mitglieder des „AK Vereinsmanagement“
- die Präsidiumsmitglieder des TV Pfalz
- Peter Koch, Sportwissenschaftl. Institut der Hochschule des Saarlandes

PROTOKOLL

hier: Meeting „AK Vereinsmanagement“ (AKVM)

- am: 05.10.2006
Ort: Sportchule Edenkoben
Teilnehmer:
- Vereine:
Scherrer Jürgen (TC Hagenbach), Schotthöfer Manfred (TC BW BASF Ludwigshafen), Wilhelmi Peter (TC Rödersheim – Gronau), Ziegler Günther (TC SW im ASV Landau)
 - Tennisverband Pfalz (TVP):
Ecker Manfred (Ref. Rechts-u. Strukturfragen / Vereinsmanagement), Knieriemen Thomas (Geschäftsführer), Koch Norbert (Präs. Mitglied Breitensport)
 - Gäste: Dr. Pitsch Werner, Universität Saarücken

ERGEBNISSE:

Einführung:

- Zunächst kurze Vorstellungsrunde
- Themeneingrenzung / Zielstellung für das heutige Meeting:
 - Einbindung statistischer Daten in die Arbeit des AKVM
 - Schlussfolgerungen für die Arbeit des AKVM

Folgende Punkte sind festzuhalten (Vortrag von Dr. Pitsch):

- Viele Entwicklungen im Hintergrund werden nicht gesehen, wenn nur die reinen Vereinzahlen betrachtet werden
- Einzugsbereich der Verein ist wichtig (typische Zuzugs- und Abwanderungsgebiete mit demographischen Spezifikationen)
- Vergleich mit anderen Sportarten wichtig (z. B. Trendsportarten; Tennis hat es zum Teil schwer, da Ausländer nur schwer in die Vereine aufgenommen werden)
- Verschiedene Problemebenen:
 - sportliche Ebene (wie viele Personen bekomme ich zum Tennissport ?)
 - ökonomische Ebene (reichen bei bestimmten Mitgliederzahlen die Finanzen, um die Kosten zu decken ?)
- Problem: manche Vorsitzende wollen nur verwalten (einige „notgedrungen“)
- Vorschlag: vorsichtiges Vorgehen bei der Beratung der Vereine notwendig (evtl. nur Vereine beraten, die extremen Mitgliederschwund haben; vorsichtig formulieren: „wenn ihr meint, es könnte helfen.....“)

- Datenauswertung durchführen, dann einzelne Vereine betrachten (dabei verschiedene Faktoren berücksichtigen; kann leicht zu einer großen Menge Arbeit werden); dann Beratungsangebote erstellen
- Achtung: jeder Vereine muss anders angesprochen werden (manche benötigen Motivationsspritze, manche Hilfen / Unterlagen usw.)
- Krisenvereine heraufinden
- Beratungsteams bilden
- Teilnemer des Kreativkreises in drei Kreise aufteilen
- Nächsts Meeting: 28.11.06 TV Hagenbach

Kaiserslautern, 26.04.2007

Thomas Knieriemen